

Junge Künstlerin vertritt Liechtenstein

In Wien ist derzeit im Museum of Young Art (MOYA) eine Europa-Ausstellung mit liechtensteinischer Beteiligung zu sehen. Mit der Ausstellung wird jungen Kunstschaffenden aus 12 europäischen Ländern eine Plattform zur Präsentation ihrer Werke, unterschiedliche Stilrichtungen moderner Kunst, vor einem breiten Publikum geboten. Liechtenstein ist durch die junge Künstlerin Beate Frommelt vertreten. Gezeigt werden, auf zwei Räume im Museum verteilt, Arbeiten aus dem Zyklus «Schlaf und Tod». Dazu gehören acht kleinformatige Kunstdrucke von filigranen Zeichnungen und Collagen aus der Serie «Poemandern-Schlaf», die von dem Gedichtband «Der Rede Dreh» des in Düsseldorf lebenden österreichischen Schriftstellers Oswald Egger inspiriert sind sowie 15 Arbeiten

aus der Serie «Hypnos», auf Japanpapier genähte und gestickte Bilder von schlafenden Gesichtern. Diese Bilder setzen sich mit dem Lebensvorgang des Schlafens und dem ambivalenten Verhältnis des Menschen zu eben diesem Vorgang auseinander. Die Arbeiten von Beate Frommelt sind noch bis 20. Juli ausgestellt.

Schirmherrschaft über das Ausstellungsprojekt haben unter anderem die EU-Kommissarin Benita Ferrero-Waldner sowie der Wiener Bürgermeister Michael Häupl. Finanziell wird die Ausstellung von nationalen Kunstförderungs-Einrichtungen unterstützt. Die Liechtensteiner Teilnahme wurde durch das Engagement der Liechtensteinischen Botschaft in Wien sowie durch die Förderung des Kulturbeirates der Regierung ermöglicht. (pafl)

LIECHTENSTEINER VATERLAND

FREITAG, 29. JUNI 2007